

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS
Band: 111 (2014)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FAMILIENPOLITIK

Kinder zu haben ist heute ein bedeutendes Armutsrisiko und Familienpolitik somit immer auch Armutspolitik. Massnahmen wie die Erleichterung der Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit oder finanzielle Entlastung sind aber nicht nur für armutsgefährdete Familien entscheidend. Es braucht für alle Familien gute Rahmenbedingungen, die es ihnen unabhängig vom Familienmodell erlauben, sich zu entfalten.



Bild: Béatrice Devènes

ZESO

ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE

HERAUSGEBERIN Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS, www.skos.ch **REDAKTIONSADRESSE** Redaktion ZESO, SKOS, Monbijoustrasse 22, Postfach, CH-3000 Bern 14, zes@skos.ch, Tel. 031 326 19 19 **REDAKTION** Michael Fritschi, Regine Gerber **REDAKTIONELLE BEGLEITUNG** Dorothee Guggisberg **AUTORINNEN UND AUTOREN IN DIESER AUSGABE** Edgar Baumgartner, Franziska Ehrler, Kurt Felder, Joel Gautschi, Carlo Knöpfel, Christian Maag, Karin Meier, Thérèse Meyer-Kaelin, Mathias Morgenthaler, Christina Leimbacher, Gerhard Lob, Barbara Spycher, Karin von Flüe, Regina Wecker, Laurent Wehrli, Urs Wüthrich **TITELBILD** Rudolf Steiner **LAYOUT** Marco Bernet, mbdesign Zürich **KORREKTORAT** Karin Meier **DRUCK UND ABOVERWALTUNG** Rub Media AG, Postfach, 3001 Bern, zes@rubmedia.ch, Tel. 031 740 97 86 **PREISE** Jahresabonnement CHF 82.– (für SKOS-Mitglieder CHF 69.–), Einzelnummer CHF 25.–, Jahresabonnement Ausland CHF 120.–.

© SKOS. Nachdruck nur mit Genehmigung der Herausgeberin.
Die ZESO erscheint viermal jährlich.

ISSN 1422-0636 / 111. Jahrgang

Erscheinungsdatum: 8. September 2014

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2014.

INHALT

- 5 Für ältere Sozialhilfebeziehende braucht es neue Integrationsprojekte. Kommentar von Carlo Knöpfel
- 6 13 Fragen an Mathias Morgenthaler
- 8 Praxis: Wie bemisst sich die Unterstützung bei Ehepaaren mit getrennten Wohnsitzen?
- 9 Was tun, wenn Angestellte mit Lohnkürzungen konfrontiert werden?
- 10 «Verständigung ist das Schweizer Geschäftsmodell par excellence» Interview mit Gret Haller

14 SCHWERPUNKT: FAMILIENPOLITIK

- 16 Bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie und Armutsbekämpfung
- 18 Ergänzungsleistungen für Familien entlasten die Sozialhilfe
- 21 Porträt einer Bezügerin von Ergänzungsleistungen für Familien
- 22 «Es liegt an uns, den Dialog mit den Unternehmen zu fördern»: Interview mit Laurent Wehrli, Pro Familia Schweiz
- 24 Intakte Familien sind gut funktionierende Mikrosysteme
- 26 Verliebt, verlobt, verheiratet: Historische Betrachtungen zu Ehe und Familie

- 28 Die Integrationsarbeit ist erfolgreicher, wenn regelmässig offen informiert wird
- 30 «Ein Ort, an dem man nichts erklären muss»: Reportage aus dem Freiburger Tageszentrum Banc Public
- 32 Plattform: Der Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben
- 34 Lesetipps und Veranstaltungen
- 36 Porträt: Norma Bargetzi-Horisberger, Koordinatorin des Movimento AvaEva

DER MUTMACHER



Mathias Morgenthaler hat in den letzten 16 Jahren über 800 Interviews zu Arbeits- und Laufbahnfragen geführt. Er möchte Menschen dazu inspirieren, ihr Potenzial zu erkennen und ihre Berufung zu leben.

6

DIE WARNERIN



Mit der Abgrenzung nach aussen geht immer auch eine Ausgrenzung nach innen einher, beobachtet die Publizistin und ehemalige Nationalrätin Gret Haller. Die Ausgrenzung, die sich gegen Asylsuchende und Randgruppen richtet, werde auch vor den Arbeitslosen nicht Halt machen, warnt sie.

10

DIE OBDACHLOSEN



Ein warmes Essen, ein offenes Ohr, ein Sofa zum Verweilen oder ein Computer für die Stellensuche. Das finden Menschen in finanzieller oder sozialer Not an sieben Tagen die Woche im Freiburger Tageszentrum Banc Public.

30

DIE PFLEGEGRÖSSMUTTER



Das Bedürfnis nach Austausch unter Frauen der Grossmüttermgeneration ist auch im Südkanton gross. Norma Bargetzi-Horisberger baut die Tessiner Schwesterbewegung zur «Grossmütterrevolution» auf.

36